

DER BREXIT IN 5 SCHRITTEN: VORDERSEITE DES FLYERS



KEINE PAPIERE, KEIN TRANSPORT

WERDEN SIE AKTIV!

PERFEKTE VORBEREITUNG AUF DEN BREXIT IN FÜNF SCHRITTEN

1. SCHRITT: STELLEN SIE SICH BEIM ZOLL VOR

Sind Sie beim Zoll noch nicht bekannt? Beantragen Sie umgehend eine EORI-Nummer.

2. SCHRITT: LEGEN SIE FEST, WER DIE EINFUHR- UND AUSFUHRANMELDUNGEN ABGIBT

Geben Sie die Zollanmeldung selbst ab oder überlassen Sie dies einem Spediteur oder Zollagenten?

3. SCHRITT: VEREINBAREN SIE, WER DIE VORANMELDUNG DER ZOLLPAPIERE VORNIMMT

Nach dem Brexit ist bei Shortsea- und Fährterminals eine Voranmeldung erforderlich. Vereinbaren Sie klar und deutlich, wer diese Aufgabe übernimmt.

4. SCHRITT: ABONNIEREN SIE DIE PORTBASE-DIENSTE

Über Portbase können Sie die elektronische Voranmeldung vornehmen und Ihre Ladung in Echtzeit verfolgen.

5. SCHRITT: PRÜFEN SIE IM VORAUS, OB DAS TERMINAL ÜBER DAS ZOLLDOKUMENT VERFÜGT

Nur elektronisch vorangemeldetes Frachtgut kann auf dem Terminal abgeliefert und abgeholt werden. Ohne Papiere kein Transport.

REGELN SIE DIES NOCH HEUTE!

WWW.GETREADYFORBREXIT.EU



DER BREXIT IN 5 SCHRITTEN: RÜCKSEITE DES FLYERS



**KEINE PAPIERE, KEIN TRANSPORT
WERDEN SIE AKTIV!**

PERFEKTE VORBEREITUNG AUF DEN BREXIT IN FÜNF SCHRITTEN

1. SCHRITT: STELLEN SIE SICH BEIM ZOLL VOR

Sind Sie beim Zoll noch nicht bekannt? Beantragen Sie umgehend eine [EORI-Nummer](#).

Jedes Unternehmen in Europa, das Frachtgut ein- oder ausführt, benötigt vom Zoll eine solche eindeutige Identifizierungsnummer. Auch wenn Sie als Importeur oder Exporteur Ihre Einfuhr- und/oder Ausfuhranmeldungen einem Spediteur oder Zollagenten überlassen.

2. SCHRITT: LEGEN SIE FEST, WER DIE EINFUHR- UND AUSFUHRANMELDUNGEN ABGIBT

Entscheiden Sie als Importeur oder Exporteur, ob Sie nach dem Brexit selbst Einfuhr- oder Ausfuhranmeldungen beim Zoll abgeben oder ob Sie damit einen Spediteur oder Zollagenten beauftragen möchten.

Geben Sie die Anmeldungen selbst ab, benötigen Sie eine separate Software und Genehmigungen. Möglicherweise sind auch Vereinbarungen mit der NVWA, der niederländischen Behörde für Lebensmittel- und Produktsicherheit, und/oder der ILT, der niederländischen Behörde für Lebensraum und Transport, erforderlich. Oder als Frachtführer eine CEMT-Genehmigung.

3. SCHRITT: VEREINBAREN SIE, WER DIE VORANMELDUNG DER ZOLLPAPIERE VORNIMMT

Nach dem Brexit ist an allen Fährterminals und den meisten Shortsea-Terminals die Voranmeldung der Zolldokumente über Portbase obligatorisch. Dies kann durch den Importeur/Exporteur, aber auch durch den Spediteur, Zollagenten oder bei Gelegenheit durch den Frachtführer erfolgen. Vereinbaren Sie klar und deutlich, wer diese Aufgabe übernimmt! Ohne Vorankündigung wird dem Frachtführer kein Zugang zum Terminal gewährt.

4. SCHRITT: ABONNIEREN SIE DIE PORTBASE-DIENSTE

Über Portbase können Sie die elektronische Voranmeldung vornehmen und Ihre Ladung in Echtzeit verfolgen. Für Importladungen können Sie die Dienste [Notification Import Documentation 2.0](#) und [Import Status](#) abonnieren. Für Exportladungen sind dies die Dienste [Notification Export Documentation](#) und [Track & Trace Export](#).

5. SCHRITT: PRÜFEN SIE IM VORAUS, OB DAS TERMINAL ÜBER DAS ZOLLDOKUMENT VERFÜGT



Nur elektronisch vorangemeldetes Frachtgut kann auf dem Terminal abgeliefert und abgeholt werden. Andernfalls gerät der Transport des Containers oder Trailers hier ins Stocken. Überprüfen Sie daher stets im Voraus über Portbase den Zollstatus am Terminal. Ohne Voranmeldung kein Transport.

REGELN SIE DIES NOCH HEUTE!

WWW.GETREADYFORBREXIT.EU